

## Besinnung zum Karfreitag 2020 von Pfr. Chr. Reichenbacher

Lesung: Lk 23, 32.33 und 39 – 46

32 Es wurden aber auch andere hingeführt, zwei Übeltäter, dass sie mit Jesus hingerichtet würden.

33 Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn dort und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken.

39 Aber einer der Übeltäter, die am Kreuz hingen, lästerte ihn und sprach: Bist du nicht der Christus? Hilf dir selbst und uns!

40 Da antwortete der andere, wies ihn zurecht und sprach: Fürchtest du nicht einmal Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist?

41 Wir sind es zwar mit Recht, denn wir empfangen, was unsre Taten verdienen; dieser aber hat nichts Unrechtes getan.

42 Und er sprach: Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst!

43 Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

44 Und es war schon um die sechste Stunde, und es kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde,

45 und die Sonne verlor ihren Schein, und der Vorhang des Tempels riss mitten entzwei.

46 Und Jesus rief laut: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Und als er das gesagt hatte, verschied er.

### Ansprache

Weltweit sind die allermeisten Gottesdienste und Karfreitagsprozessionen in diesem Jahr abgesagt. Während Menschen in früheren Katastrophenjahren bewusst in die Kirche gegangen sind, müssen wir heute bewusst auf Abstand gehen.

Leere Kirchen an einem der höchsten kirchlichen Feiertage, dem Karfreitag! Das ist schon selbst ein Bild, das bleiben wird im Gedächtnis der Menschen hier und weltweit.

Gut, dass wir auf diese Weise miteinander verbunden sein können, dank moderner Technik. Verbunden sind wir als Christen heute weltweit aber vor allem durch jene Geschichte vom Kreuzestod Jesu, die sich vor rund 2.000 Jahren vor den Toren Jerusalems ereignet hat.

Karfreitag – ein stiller Tag.

Vor vier Jahren gab es große Auseinandersetzungen, ob das Tanzverbot am Karfreitag noch zeitgemäß sei. Heute sind nicht nur alle Tanzveranstaltungen verboten. Heute tanzt keiner mehr. Auch nicht die, die regelmäßig zur Heidenspaß-Party am Karfreitag einladen.

Die Stille am Karfreitag, die Stille dieser Tage, sie soll kein lähmendes Erschrecken hervorrufen, nicht Angst wecken oder gar einem Fatalismus das Wort reden. Dieser Tag soll uns befähigen, wach und nüchtern Leid und Tod nicht auszublenden in unserem Leben, sondern bewusst ins Auge zu fassen. Solidarisch zu sein mit denen, die immer schon sich um Kranke und Sterbende, um pflegebedürftige Menschen gekümmert haben.

Die aktuelle weltweite Pandemie zeigt, wie verletzlich und gefährdet unser aller Leben ist und wie wenig selbstverständlich gewohnte Lebensbedingungen selbst in unserem reichen und sicheren Land sind.

Am Karfreitag geht es um Sterben und Tod und darum, wie Menschen damit umgehen und dieses in Bezug zu ihrem Glauben zu Gott deuten und verstehen. Wie gehen wir also selbst mit unsere eigenen Sterblichkeit, mit dem eigenen Tod um?

Im Evangelium des Lukas heißt es, dass zwei andere Übeltäter links und rechts neben Jesus gekreuzigt wurden. Sie stehen stellvertretend für menschliche Haltungen zu Sterben und Tod. Der Eine spottet und lästert über sein Schicksal und das der beiden anderen „hilf dir selbst und dann hilf uns“. Der Andere erkennt den Ernst der Lage und wendet sich an Jesus: „Gedenke meiner in deinem Reich“.

Die verordnete Ruhe an diesem Karfreitag kann uns dazu verhelfen, nicht angesichts von Leid und Tod zu verzweifeln, sondern aus dieser Stille heraus im Glauben zu wachsen; sich ernsthaft zu besinnen auf den, der damals auf Golgatha gestorben und durch den Tod gegangen ist und der damit aber Gottes Reich, seine Lebens-Kraft auch in den Bereich des Todes gerückt hat. Damals für heute.

Sein letztes Wort an seine Jünger im Evangelium des Matthäus lautet:

*„Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“*

*Amen*

**Diese Ansprache können Sie gerne auch über unsere Homepage [www.emmauskirche.de](http://www.emmauskirche.de) auf Youtube abrufen.**